

Fortsetzung von Seite 3

„Ach, ihr habt schu aagefange? Ich bau schnell mei Zeich auf“ Schnell is gut, weil – dar heert net esu schnell auf un schwafelt in en fort. Kurz vor zahne war ar endlich fertich un saat: „Itze muss iech aber schnell zen Friedhuf un dortn spielen, des dauert heit net lang, dann kumm iech gelei wieder!“ Sprachs un war fort! Mir tatn erscht eweng de Aagn vordrehe un ham halt unner Programm abgespult, is ging aa allis ganz gut un mir warns fors erschte zefriedn. Su gegn halb zwölfe saat dr Fried, is reicht for heit, mir packn zam. De Technik wurd zamgericht un in Auto vorstaut. Wos wird dä mit ne Pet sein Zeich? „Des kenne mir innern annern Zimmer unnerstelln“, saat dr Diet. Also wurd esu gemacht. Wu allis fertich war, kam unner Pet. „Ach ihr habt schu aufgeheert mit dr Prob?“ De nächste Probiestund wurd ausgemacht, dann aber noch emol telefonisch vorschubn, aber des hat dann of Ahib geklappt, aa wenn dr Pet wieder ne Viertelstund ze spät kam. Dr Eb kam aa un hat uns zugeheert un berotn, mietmachn tät ar aber net, des tät ar siech nimmer zutraue. Mit ne Pet hob iech dann noch ne Extra-Stund gesunge, weil ar ubedingt wollt, des mir allaane mitenanner e guts alts Liedl spielen solltn. Des ham mir



dann aa noch bis zen Diet seiner Feier ganz gut hiekrich. Zen Schluss wars ne ganz gut gelungne Sach, is hat uhaamlich viel Spaß gemacht, dr Diet un sei ganze Geburtstichgesellschaft warn – gelaab iech zemindts – zefriedn ieber den schenn musi-kalichn Obnd.

Bis zr Dezember-Geschicht

Eier Schmidti

Fahrdienst für November

Wer am 10.11.2016 abgeholt und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte bis 17.00 Uhr anrufen:

Werner Pechstein, Tel. 4071

Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141

Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 87054000 389 220 7258
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
140

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Novembe
r



Kenn schennern Baam gibt's wie in Vuglbeerbaum...

Foto vu dr Funckstross : G. Schmidt

De ETR un ihre Proberei

Sommer. Simmel-Parkplatz. „Hallo, horch emol, iech wehr fei in Ende September 70!“ ruft mir unner Ex-Schlochzeicher-Diet zu. Ach du lieber Schrack, denk iech gelei, wenn dar 70 wird, bi iech ja aa bis dortn hie gar nimmer su weit entfernt! Wos is des nar vor ne Zeit, wu sei mir da hiegerotn, des mr immer älter werd?!? Wetter drieber noochdenkn un filosofiern kunnt iech net, weil sei Red noch net ze End war: „Do hob iech mir gedacht, des unnere ehemalchn ETR - Eimstocker Tanzritmiker wieder mol aufspieln kenntn! Do mustn mir mol halt e paar Probn machn, iech soch dir mol Bescheid, wenn iech mit alln drieber geredt hob. Bein Fried hob iech mir schu mol is Schlochwark ausgeborcht, des stieht im Sportlerheim un do ka iech stundnlang draufrimwirbln, do steerts Niemandn, un des macht wieder su richtig Laune!“ Iech dacht in erschtm Moment: Nu du gute Luft, des ka wos warn!



Aber eingtlich is dar Gedanke gar net esu schlacht: „Iech bi drbei!“ saat iech desserwagn gelei aus voller Musikantnbrust, „Des wird bestimmt ne lustiche Sach!“ Aane oder aa zwee Wochn ginge ins Land, do tat siech nicht bewegn. Iech dacht schu, des hätt siech drledicht, aber noocherts gings Schloch of Schloch. Als erschtis tat miech in Fried sei Fraa aahaltn, die trifft mr ja suwiesu ganz auto-automatisch immer wenn se grod Fischsammln vorkaaft

oder Roster un Steeker vun Grill meistbietnd vorsteichert. Do kimmt Kaaner an ihr vorbei, do muss mr aafach stiebleibn, zuheern un zulange! „Hast des schu mietkricht, ihr sollt wieder mol aufspieln allezam?“ „Nu allezam“, saat iech, „so viel sei ja nimmer do zen Musik machn, aber is wird schu gieh.“ Dr Eb tat miech aa aabimmln of mein Händi: „Nu öb des wos wird, su e Aufwand! Iech was fei net öb iech noch ewos breng, iech hob



schu gahrelang ka In-schtrument meh aageriecht!“ Iech saat blus, is ward schu warn, nar Mut. Un in Diet tunne mir den Gefalln, zen Schluss werds uns alln wieder mol su richtig Spaß machn. Dr Fried hat des Ganze mehr vu nr annern Seit gesaah: De Fahrerei un Schleperei mit dr gesamtn Technik heitzetoch un dr Auf- un Abbau ze jeder Prob... Aber

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Heinz Richter	am 04.11.	zum 80. Geburtstag
Ursula Berger	am 10.11.	zum 72. Geburtstag
Uta Schmidt	am 22.11.	zum 60. Geburtstag
Gudrun Neumann	am 23.11.	zum 64. Geburtstag
Annerose Reißaus	am 30.11.	zum 75. Geburtstag

Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft, vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.

A. Schopenhauer

...Basteln mit Annita

im Vereinshaus
am Donnerstag,
10.11.2016, 18.00 Uhr

Ihr sellt bitte allezam a

mietbrenge !



Weihnachtsfeier
im Heimatverein
am Freitag,
09. Dezember 2016,
18.00 Uhr

im „Blauen Wunder“

Q – Stall ? !

Des is is neieste, was Eimstock ze bieth hat:

Ganz an End vu dr Siedling oder besser gesaht in „Gewerbegebiet“ is e klaaner Saal entstandn, wu bis ze 85 Leit neigenne. Den kaa mr mietn for sämtliche Feiern oder sinstwos. Un is soll aa klaane Voranstaltunge gabn, su stands im Togblattl:



Samstag, 28.01.2017, 15.00 Uhr

Anton- Günther-Abend

- musikalisch - humoristisch -
- traditionell -

mit Heiner Stephani & Hasuskapelle
aus Olbernhau
Eintritt: 12,00 €

Wär des emende mol was for
unnern Haamitverein, aa wennis
eweng teier scheint?

Mr kennts ja mol probiern!



mit neuem Wahrzeichen:



Fotos: Facebook

Erzgebirgsweihnacht 2016 in Auer Kulturhaus

Jeds Gaahr an 2. Adventswochnend, vu Freitich bis Sunntich is do dr Kindt-Steffen mit seine Leit in grußn Saal ze Gast. Un immer wieder drklinge do de schennstn arzgebirgschen Weihnachtsliedle, umgabn vun altn un neien humorvolln Geschichten.



iech saat: Denkt dra mit'n Merkl-Wort „Wir schaffen das!“ Un dann wurd dr Aafang gemacht: Erschtes Traffn in Sportlerheim – noch uhne Inschtrumenter, nár mitn Diet sein Schlochzeich un in Blattl Papier samt Kuchlschreiber. Dr Eb war net do, dar hat irgndewu e paar Fanster eizebaue. Dr Diet tat uns seine erschtn Vürschläch gelei emol vürschlogn in warstn Sinn: Zen Musik-Pleebäck tat ar auf seine Trommeln neidrassn, des mr gedacht hot, is Sportlerheim gieht in de Brüch! Aber is hat siech sauber un gut aageheert, mr hat gemarkt, des ar schu viel geiebt hat! Tja gelernt is gelernt, des vorgißt mr ja aa net! Dann

kam dr Zettl zen Eisatz un mir ham ufgeschriebn, was mr allis for gute, alte Hits un Schlacher spieln kennn. Dann sei noch de Termine for de Proberei beredt wurn, aber do gings schu lus: „Also an den un den Tog ho iech kaa Zeit, bi iech aufn Fried-huf un muss zu nr Beerdigung spieln“, saat unner Ölsner-Pet. Mir ham trotzdem zen Schluss in Toch rausgefundn. Freitich, frieh im Neine in Sportlerheim! Su zah vor neine war iech do un hob schu vun weith in Diet



sei Schlochzeich geheert. De Tür war zu un su muß iech wartn, bis emol Ruh war un tat mächtich aakloppn. Endlich ging de Tür auf. „Ach, bist du dr Aanzche?“ „Bis itze, ja“ Un do tat aa schu mei Händi klingeln: Dr Fried war dra. „Iech was net, was lus is, dr Klaus is sinst ieberpinklich, aber net do, waßt du was mit den is oder wu dar stackt?“ Iech wußt nicht, hat aber sei Fraa vun Auto aus gesaah, un die hot ganz freindlich zugewunkn. Also kaa nicht wetter sei. Sölln mir ne drham suchn? Dann tats in Händi eweng lang krachn un brabbln, iech wollts schu wagdrickn, do saat dr Fried, is hat siech drledicht. Gelei drauf kame se mitenanner mitsamt ihrer Technik. Zwischn Neitrogn un Aufbaue hat siech dar Fall aufgeleest: Dr Fried is in sein Haus imhargerannt un hat vu ubn aus aagerufn, mei Köhler is neine Fried sein Kaller, dar offn stand, un hat gerufn, öb do aaner is. Erscht tat siech nicht



riehn, ar hat aber wos rumorn geheert. „Hallo, bist du des Fried?“ „Naa iech bi dr Essnkehrer“, tat aaner antwortn. Schließlich ham se siech doch noch gefundn un sei bluß e klaa weng ze spät akumme. Unner Eb hat aa wieder ze tischlern un hat vornewag ogesaat. „Un wu blebt dr Oelsner-Pet?“ freecht dr Diet. Dar wird schu kumme. Mir ham inzwischn schu aagefange, eigestimmt un de erschtn Liedle probiert. Dreiviertlzhane ging de Tür auf un dr Pet kimmt.

Fortsetzung Seite 8

De Spielerei im Verein



Amol im Gahr machen mor in unneren Verein in Spiele-Obnd, do wern mor wieder fast wie Kinner. Jeder bringt a wos miet. Spielkartn, Mensch ärcher diech net, Würfel undsuwetter. Und die vergangene Gahr war ah dr klaane „Saal“ in Vereinshaus ganz schie voll. Aber wos war de des Gahr lus?! An de Tisch an dr Schrankseit war ner de rachte Seit besetzt. Gechnüber saßn blus ah, zwee Leit. An dr Stirnseit sahs gnau su aus un an dr Fansterseit saß fast gar niemend. Su wenich



warn mor noch ka mol. Ich dacht, nu emende kumme noch a paar, aber nischt hot siech getaa. Mor hams halt aufs schlachte Watter geschubn, is war ja ah wirklich uhgemietlich draußn.

De Maad vun Vereinshaus hattn in grußn Topp Gulaschsupp - oder war's Kesslgulaasch – gekocht. Jednfalls war's sehr lecker, ich hab mor noch a mol Nachschlach gabn lessn. Aber alle is'r deserwagn aah net wurn und dr Rest muß'n eigefrohrn warn. Nabnbei hat iech in Biemer aufgebaut und hob a paar Bilder und Filme vun vergangene Zeitn na dr



Wand geschmissn.

Es is Mensch und Kartn gespielt wurn, mor ham gewürflt und dr Peter, dr Christoph und de zwee Heinz'n ham wie alle Gahr ihrn Schkaat gekloppt. Es is viel gelacht und gelatscht wurn und mor hot de neistn Neigkeitt dorfahrn.

Ah wenn wenich Leit warn, is war wieder a schiener Obnd.

Nu ja, und weil wenich Leit gewaasn sei, wird ah diesmol wenicher an dare Stell geschriebln.

Ich denk, nächstes Mol beim Basteln mit dr Annita werd de Bud wieder voll sei.

Bis dohie – Glückauf!

... und vergaßt de Schaar net!



M. Schürer

Eibenstocker Märchenweihnacht 2016

Freitag, 25.11.2016

19.00 Musikalischer Auftakt
mit der „Memory-Band“ aus Elsterberg

Sonnabend, 26.11.2016

11.00 Beginn des weihnachtlichen Marktreibens
13.30 Weihnachtliches vor der Eibenstocker Pyramide mit der Bergkapelle Johannegeorgenstadt
14.00 Feierliche Eröffnung der Eibenstocker Märchenweihnacht mit dem traditionellen Anschieben der Pyramide durch den Bürgermeister und den Weihnachtsmann
14.15 „Großer Märchenumzug durch Eibenstock“ mit der Bergkapelle Johannegeorgenstadt, Schalmeyenfreunde Stadt Falkenstein und den Eibenstocker Schalmeyen
15.00 Märchenankunft am Markt
15.45 Der Weihnachtsmann besucht mit seinem Märchengefolge den Eibenstocker Weihnachtsmarkt
16.30 „Dance Factory“ Eibenstock
17.00 Weihnachtskonzert des Schalmeyenzug Eibenstock e.V.
18.15 "Weihnacht im Gebirg" mit dem Gemischten Chor Eibenstock
MDR - Städtenspiel Live-Sendung
19.00 „Weihnachten im Erzgebirge 2016“ mit dem Erzgebirgsensemble Aue

Sonntag, 27.11.2016

9.30 148. Kirchweihfestgottesdienst zum 1. Advent in der Stadtkirche
11.00 Beginn des weihnachtlichen Marktreibens
13.30 – Das Turmcafé in der Stadtkirche lädt zu einem Besuch bei Kaffee und Kuchen ein
13.30 „Weihnachtsgrüße aus Carlsfeld“ mit der Feuerwehrkapelle Carlsfeld
14.30 Die Kinder der Kita „Spatzenhaus“ und die Schüler der Grundschule begrüßen den Weihnachtsmann
15.30 Weihnachtliches für und mit Kindern mit Simone Heyl
16.15 Der Weihnachtsmann besucht mit seinem Märchengefolge den Eibenstocker Weihnachtsmarkt
16.30 „Dance-Aerobic-Kids“ Eibenstock
17.00 Sosa grüßt die Märchenweihnacht: Männerchor & Köhlermusikanten
18.00 Großes Glockenläuten der Stadtkirche Eibenstock
anschl. Weihnachtliche Weisen im Lichterglanz der Kirche mit dem Posaunenchor Eibenstock

Schauschnitzen und Ausstellung

im Schnitzerheim

Sa u. So 11.00 – 17.00

Öffnungszeiten der „Amtsstube“

auf dem Weihnachtsmarkt

Sa u. So 11.00 – 20.00

Stickereimuseum

Sa u. So 10.00 – 17.00

Änderungen vorbehalten!

Jubiläumsausstellung des Schnitzvereines Eibenstock

anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Schnitzvereines Eibenstock mit Schauschnitzen, Schauklöppeln am Sa u. So 10 – 17 Uhr sowie am 2. Adventswochenende 10 – 17 Uhr

Stickereimuseum Eibenstock - Sonderausstellung „Buckelbergwerke“
an beiden Tagen ermäßigter Eintritt

Funke Stickerei GmbH – gleich hinter dem Stickereimuseum
an beiden Tagen sind Betriebsverkauf und Gaststätte von 11 – 18 Uhr geöffnet.

„Amtsstube“
Broschüren und Souvenirs aus Eibenstock erhältlich.
11 – 18 Uhr geöffnet

Wie ihr saah kennt, is dr Weihnachtsmarkt in Eimstock gar nimmer weit. An nächstn Hutznobnd müssn mir aa emol ieber de Besetzung vu unnerer Bud noochdenkn un halt in Einsatzplan machen, war hoffntlich wieder mietmacht un war dann wann dra is! Also, Freiwilliche virtratn un mietgemacht, is is eweng Arbit, macht aber aa viel Spaß



Die Zipplmitzn hattn mir vor 5 Gaahrn aufgehatt, des war ne lustche Sach!